Scicomm-Support
Nationale Anlaufstelle bei Angriffen und unsachlichen Konflikten in der Wissenschaftskommunikation

Lunchtalk: Sind soziale Medien noch sozial?
25. November 2025

Kristin Küter (sie/ihr)

SCICOMMsupport

Überblick Beratungsangebot

SCICOMMsupport

Der Scicomm-Support ist die nationale Anlaufstelle bei Angriffen und unsachlichen Konflikten in der Wissenschaftskommunikation

1) Informationen auf Website, u. a. Leitfaden: www.scicomm-support.de

2) Workshop- und Trainingsangebot, Anfrage über Website
- Schulung, Unterstützung und Beratung

3) Persönliche, telefonische Beratung: 365 Tage im Jahr, 7 bis 22 Uhr

+49 157 92344804

- Berater*innen = erfahrene Wissenschaftskommunikator*innen
- Kommunikationsebene, rechtliche Ebene, psychologische Ebene
- vertraulich, unabhängig, wenn gewünscht anonym

Unsere Partner, Förderer, Unterstützer:

SCICOMMsupport

Unsere Partner: Hochschulrektorenkonferenz (HRK), Deutsche Forschungsgemeinschaft (DGF) und Bundesverband Hochschulkommunikation

Unser Unterstützer: Helmholtz-Gemeinschaft

Unsere Förderer: Gerda Henkel Stiftung, Klaus Tschira Stiftung, ZEIT Stiftung BUCERIUS, VolkswagenStiftung, Bundeshaushalt 2025-2028 (BMFTR)

Der Scicomm-Support wurde initiiert von: Wissenschaft im Dialog und Bundesverband Hochschulkommunikation

Wissenschaftsfeindlichkeit in Zahlen

SCICOMMsupport

DZHW, Studienergebnisse - veröffentlicht im Mai 2024:

- Befragung von über 2.600 Wissenschaftler*innen in Deutschland
- 45% der Wissenschaftler*innen haben mindestens eine Form von Wissenschaftsfeindlichkeit erlebt.
- 70 % nehmen eine Zunahme von Wissenschaftsfeindlichkeit wahr, 28% davon sehen eine schwache Zunahme

⇒ Wissenschaftsfeindlichkeit hat zugenommen, aber ist kein neues Phänomen.

Quelle: Blümel, 2024: „Anfeindungen gegen Forschende. Eine repräsentative Studie des Projektes KAPAZ“. KAPAZ-Projektverbund

Wissenschaftsfeindlichkeit in Zahlen - Erleben

SCICOMMsupport

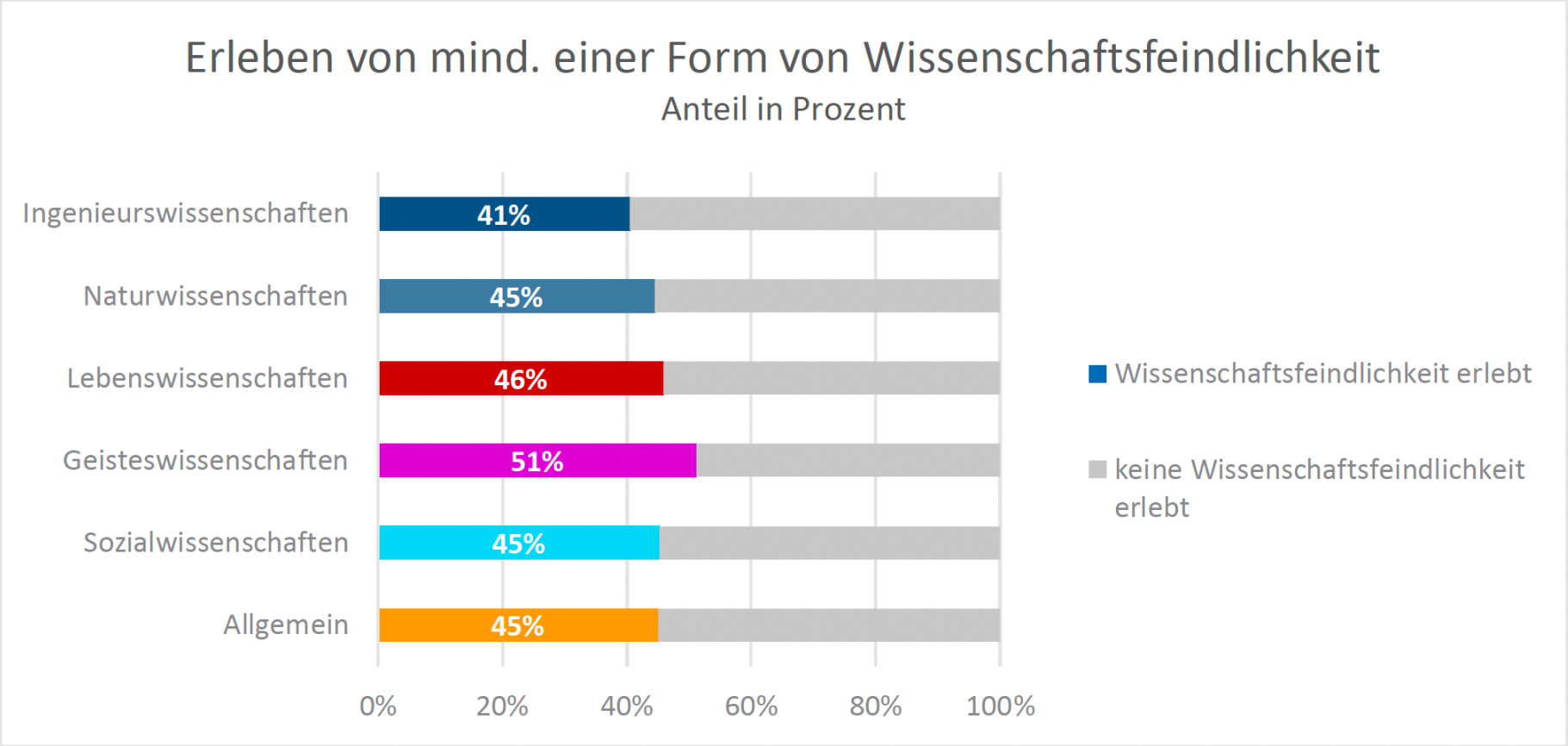
Erfahrungen von Wissenschaftler*innen in D

Formen von erlebter Wissenschaftsfeindlichkeit (Mehrfachnennungen möglich, N = 1170/2621)	Anzahl der Nennungen	Prozent
Hate Speech/herablassende Äußerungen/ Anzweifeln der Kompetenz als Wissenschaftler*in durch herabwürdigende und bewusst verletzende Kritik /Verbale Drohungen	1255	47%
Unangemessene Reaktionen auf wissenschaftliche Erkenntnisse in öffentlichen Diskussionen (beispielsweise durch Trolling)	725	28%
Aktive persönliche Diskriminierung von Forschenden (z.B. aufgrund der Hautfarbe, Herkunft, sexueller Orientierung)	307	12%
Versuche, öffentliche Beiträge von Forschenden zu verhindern („Silencing")	254	10%
Sonstiges (offene Antworten)	225	9%
Strafrechtlich relevante Taten (beispielsweise Androhungen physischer Gewalt oder Todesdrohungen)	58	2%
Zielgerichtete Beschädigung von Gegenständen, Eigentum („Vandalismus")	58	2%
Summe	2882	110%

45% der Befragten geben an, persönliche Erfahrungen mit Wissenschaftsfeindlichkeit gemacht zu haben. (Blümel & Just 2024)

Wissenschaftsfeindlichkeit in Zahlen - Erleben

SCICOMMsupport

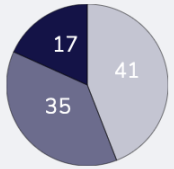


Quelle: Blümel, 2024: „Anfeindungen gegen Forschende. Eine repräsentative Studie des Projektes KAPAZ“. KAPAZ-Projektverbund

Unsere Zahlen

SCICOMMsupport

Verteilung der Beratungsfälle auf online und offline (ohne abgelehnte Fälle)



Offline	17
Online und Offline	41
Online	35

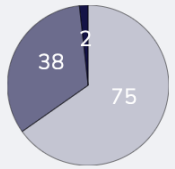
Karrierestand (ausschließlich bezogen auf die Wissenschaftler*innen)

47	Professor*innen
20	Post-Docs
15	Promovierende
3	Privatdozent*innen/ Juniorprofessor*innen/Dr. habil.

Fachgebiete (ausschließlich bezogen auf die Wissenschaftler*innen)

18	Geisteswissenschaften
37	Sozial-/Verhaltenswissenschaften
3	Biologie
2	Medizin
1	Agrar-, Forstwissenschaften und Tiermedizin
0	Chemie
0	Physik
2	Mathematik
5	Geowissenschaften
0	Maschinenbau und Produktionstechnik
0	Wärmetechnik/Verfahrenstechnik
0	Materialwissenschaft und Wertstofftechnik
1	Informatik, System und Elektrotechnik
3	Bauwesen und Architektur

Geschlechterverhältnis Beratungsfälle



Männer	38
divers	2
Frauen	75

www.scicomm-support.de
Stand: 24.11.2025

Erste Handlungsmöglichkeuten

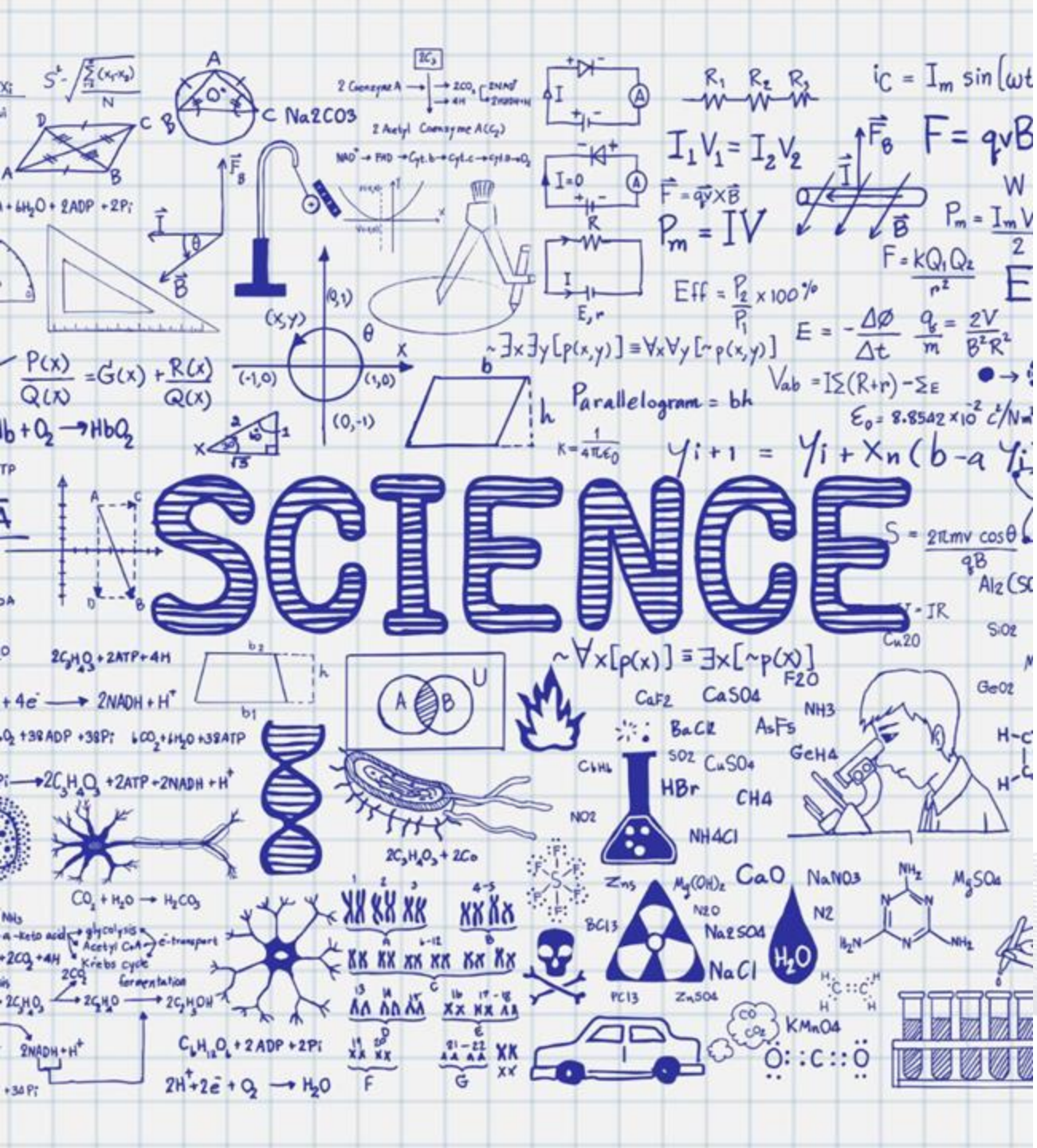
SCICOMMsupport

- Auch präventiv: Öffentlich zugänglich Informationen prüfen und ggf. anpassen, Melderegistersperre erwägen
- Private/persönliche Social Media Accounts berücksichtigen
- Im akuten Fall die Situation analysieren, Dynamiken beobachten
- Im akuten Fall die betroffene Person ernst nehmen und entlasten, neben emotionaler Unterstützung auch praktische Unterstützung organisieren

Zusammenfassung

SCICOMMsupport

- Wissenschaftsfeindlichkeit, Angriffe, Anfeindungen können zu Rückzug aus der Wissenschaftskommunikation führen
- Es kann alle wissenschaftlichen Disziplinen treffen und ist kein neues Phänomen
- Anfeindungen können das strategische Ziel verfolgen, Diskurse zu stören, Wissenschaftler*innen aus der öffentlichen Debatte zu verdrängen und die Verbreitung unerwünschter wissenschaftlicher Erkenntnisse zu verhindern.
- erste Handlungsmöglichkeiten zu kennen ist wichtig –> Leitfaden und Unterstützung Scicomm-Support



SCICOMMsupport

hallo@scicomm-support.de
(für jegliche Anfragen)

www.scicomm-support.de
(Für weitere Informationen und Workshopanfragen über unser Online-Formular)

Persönliche, telefonische Fallberatung:

+49 157 92344804

SCICOMMsupport